



Liebe Missionsfreunde!

In der Zwischenzeit sind die Zahlen der Menschen, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben, auf ein ähnliches Niveau, wie in Deutschland, gesunken.

Die meisten Angestellten im medizinischen Bereich und in den Schulen wurden geimpft.

Das Leben normalisiert sich langsam. Einschränkungen werden aufgehoben.

Immer mehr spürt man, welchen wirtschaftlichen Schaden während der Corona-Krise in der Ukraine entstanden ist.

Aliona Tokar

Hinter uns liegen anstrengende Monate. Die Corona-Zeit hat viel Kraft gekostet. Wir mussten uns auf immer neue Herausforderungen einstellen.

In dieser Zeit ist unsere Missionsarbeit stark gewachsen. Neben der praktischen Arbeit gibt es auch mehr Büroarbeit.

Regelmäßig treffen Hilferufe in unserem Büro ein, für die wir Lösungen finden müssen.

Missionsfreunde wollen erfahren, wie es der Familie geht, die sie unterstützen.

Am 1. Juni haben wir Aliona Tokar in unserem Büro in Swetlowodsk angestellt, die unsere Jahrespatenschaften betreut und verschiedene andere Arbeitsbereiche übernimmt, um Mitarbeiter zu entlasten.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Arbeit von Aliona Tokar.

Lisa Uchnal

Am 2. Juni haben wir mit einem unvergeßlichen Sommerfest im Dorfclub bereits einen großen Schritt getan, um ein neues Kapitel in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka aufzuschlagen.

Wika Gusenok, die bisher unser „Spatzennest“ in „Villa Sonnenschein“ geleitet hat, wird diesen Arbeitsbereich übernehmen.

Zum 1. Juni haben wir Lisa Uchnal, die Schwiegertochter unserer Leiterin in der Ukraine, Lena Uchnal, angestellt.

Lisa erlernt in einem Fernstudium den Beruf einer Erzieherin und wird nun unser „Spatzennest“ übernehmen und wird Wika in ihrer Arbeit in unserem „Zufluchtsort“ in Pawlowka unterstützen.

Gebetsanliegen: Beten Sie für die neuen Aufgaben von Lisa Uchnal.

Ein neuer Lebensabschnitt

„Jungs, habt keine Angst! Wir werden euch auf eurem Weg begleiten!“

Ehrfurchtsvoll stehen einige Jungen aus „Villa Sonnenschein“ vor dem riesigen Gebäude der Berufsschule in Kremenschuk, einer Nachbarstadt von Swetlowodsk.

Die lauten, mutigen Teenager sind plötzlich ganz still, treten verlegen von einem Fuß auf den anderen. Es scheint, als hätte sie in diesem Augenblick ihr Mut verlassen.

Am 31. Mai ging ihre Schulzeit zu Ende. Ab 1. September be-

ginnt dann ein neuer Lebensabschnitt.

Die Zeit ist schnell vergangen. Unsere Kleinen verlassen das Nest, fliegen in die weite Welt hinaus.

In unserem Nest war es warm. Hier waren sie sicher. Wie sieht ihre Zukunft aus? Sie können nicht immer bei uns bleiben. Sie müssen fliegen lernen!

Gebetsanliegen: Beten Sie für die Jugendlichen, die sich in diesen Tagen an einer Berufsschule bewerben.

Fliegen lernen

Vom 23. bis zum 25. Juli werden Lena Uchnal und Mascha Galagowetz aus Boschedarjewka 16 Mädchen aus allen unseren Häusern zu einem ganz besonderen Wochenende in unser Freizeitzentrum in Pawlowka einladen.

Für alle Teilnehmerinnen bricht am 1. September ihr letztes Schuljahr an.

Die meisten von ihnen haben Angst vor einer unsicheren Zukunft.

Da ihnen ihre Eltern auf ihrem weiteren Lebensweg kaum eine Hilfe sind, wollen wir sie auf den nächsten wichtigen Schritt vorbereiten, der im kommenden Sommer vor ihnen liegt.

Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Ende ihrer Schulzeit? Welche Schritte sind realistisch? Was wird von ihnen in diesem letzten, wichtigen Jahr erwartet, um ihre Ziele zu erreichen? Wie kann unsere Unterstützung für

jedes einzelne Mädchen aussehen?

An diesem wichtigen Wochenende sollen sie verstehen, dass sie auf diesem Weg, bei ihren Entscheidungen nicht alleine sind, dass wir an ihrer Seite stehen.

Gebetsanliegen: Beten Sie mit uns für dieses wichtige Wochenende.

Ein neues Kapitel

Anfang Juni haben wir über 80 Kinder zu einem Sommerfest in Pawlowka eingeladen.

Wenige Tage später haben wir ein neues Kapitel in unserem „Zufluchtsort“ aufgeschlagen.

Zweimal die Woche kommen in den Sommerferien über 20 Mädchen in unser Haus.

An warmherzigen Nachmittagen und auf Wochenendfreizeiten versuchen wir, Brücken zu ihren Herzen zu schlagen.

Langsam erhalten wir tiefere Einblicke in ihr Leben, manchmal in ihre inneren Verletzungen.

Parallel besuchen wir ihre Familien, um ihre familiäre Situation besser kennenzulernen.

Am 1. September, wenn ein neues Schuljahr anfängt, wollen wir diese Mädchen in Gruppen, nach dem Alter getrennt, aufteilen.

Gebetsanliegen: Beten Sie mit uns für unser neues Kapitel im „Zufluchtsort“ in Pawlowka.

Starthilfe

„Mutter, Mutter, schau mal, ich habe saftiges Gras für unsere Enten gepflückt! Sie haben sich ganz hungrig draufgestürzt!“

Der 4jährige Jaroslaw konnte sein Glück kaum fassen, als wir seiner Familie ganz viele kleine Enten gebracht haben, die er nun fleißig jeden Tag versorgt.

Mit unserem Projekt „Starthilfe“ haben wir in diesen Wochen vielen Familien die Möglichkeit

gegeben, sich selbst zu versorgen.

Einige haben wir in unsere „Kartoffelaktion“ aufgenommen, haben ihnen Gemüsepflanzen gebracht.

Anderen haben wir Tiere geschenkt, Ziegen, von denen sie Milch verkaufen, Hühner, die ihnen Eier legen, Enten, deren Fleisch sie verkaufen können.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Projekt „Starthilfe“.

Puppentheater

Am 1. Juni fingen die langersehnten Sommerferien an. Drei Monate keine Schule.

In unserem „Tageskinderheim am See“ wollen wir diese Zeit nutzen. Wir arbeiten an einem neuen Theaterstück für unser Puppentheater.

Wer ist dafür verantwortlich, dass nach jeder Szene das Hintergrundbild geändert wird? Wer spielt das Schaf, den Hauptdarsteller? In diesen Tagen werden die Texte eingeübt.

Mitte Juni hatten unsere kleinen Künstler eine Wochenendfreizeit in unserem Freizeitzentrum in Pawlowka, um ein starkes Team zu bilden und um sich auf die Auftritte vorzubereiten.

Nun hoffen wir, dass wir in den kommenden Wochen, nach den Lockerungen in der Corona-Krise, den ersten Auftritt in Pawlowka haben, dem weitere Auftritte in „Vergessenen Dörfern“ folgen werden.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unser Puppentheater.

Soruschka 2022

Wir hatten bereits unsere Tournee „Soruschka 2020“ geplant. Alles war vorbereitet.

An einem Sonntag machten sich unsere Mitarbeiterinnen auf die Reise, als durch die Corona-Krise eine Gemeinde nach der anderen ihre Veranstaltung absa-

gen musste. Die Enttäuschung war groß.

Aber wir nutzten die Zeit, in der unsere Mitarbeiterinnen in Deutschland waren, um während der sich ausbreitenden Pandemie die Arbeit in der Ukraine zu durchdenken.

Nun planen wir für das kommende Jahr eine verkürzte Tournee. In den nächsten Wochen werden wir die Gemeinden anschreiben, die wir gerne besuchen würden.

Gebetsanliegen: Beten Sie für unsere Tournee „Soruschka 2022“.

Impressum

„Gebet für die Ukraine“ enthält Informationen und Gebetsanliegen aus der Arbeit des christlichen Hilfswerks „Brücke der Hoffnung e.V.“ Jeder, der Interesse an diesen Informationen hat, kann sie per Post oder als Email kostenlos erhalten. Der Gebetsbrief erscheint monatlich.

Brücke der Hoffnung e.V.

Am Brückelchen 42
35625 Hüttenberg

Tel: 06441 73304
Fax: 06441 74660

Email: info@bdh.org
Internet: www.bdh.org

Bankverbindung:

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE45 5139 0000 0078 8266 06
BIC: VBMHDE5F